

Gemeinderat Meisterschwanden
Hauptstrasse 10
5616 Meisterschwanden

17. April 2026

Richtigstellung zu den Äusserungen des Gemeinderates in den Abstimmungsunterlagen

1. Wir wurden nur sehr rudimentär über die Einsparungen der Gemeinde informiert. Was klar hervorgeht ist, dass Sparmassnahmen beim Verwaltungspersonal indis-
kutabel bzw. tabu sind. Man sucht nach fadenscheinigen Lösungen wie z.B. externe
Bauverwaltungsaufträge anzunehmen oder die Beistandsschaft auswärts zu ver-
geben.
Bei den angesprochenen Personaleinsparungen von Fr. 400'000.— handelt es sich
um Fluktuationen von Stellen (Schulhausabwart und Sozialamt), welche jedoch
wieder besetzt bzw. bereits ausgeschrieben sind.
2. Es fehlt ein langfristiger massvoller Finanzplan mit konkreten Sparmassnahmen.
Das Sparpotential ist noch nicht vollständig ausgeschöpft. Die Gemeinde beharrt
jetzt auf dem Steuerfuss von 70 %.
3. Betreffend Schulhausneubau ist die Gemeinde nicht bereit, auf dieses Projekt zu
verzichten. Es wurde intern von einem Laien eine Kostenschätzung für eine Reno-
vation erstellt, welche annähernd den Kosten eines Neubaus entspräche. So
sollen die Bürger vom Neubau überzeugt werden.
4. Der offene Brief der Freunde der FDP an den Gemeinderat wurde nicht beantwortet.
Auch auf Nachfrage wurde keine Stellungnahme abgegeben.

Fazit:

Das Referendumskomitee kämpft weiterhin für klare nachhaltige Sparmassnahmen und
einen Steuerfuss von 60 %. Das Volk hat sich zu 2/3 für 60 % ausgesprochen, diesem
Votum muss die Gemeinde gerecht werden.

Referendumskomitee

